

August Wilhelm von Schlegel an Mathilde von Waldenburg
Berlin, 06.07.1841

<i>Empfangsort</i>	Berlin
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Bibliographische Angabe</i>	Krisenjahre der Frühromantik. Briefe aus dem Schlegelkreis. Hg. v. Josef Körner. Bd. 2. Der Texte zweite Hälfte. 1809–1844. Bern u.a. ² 1969, S. 512–513.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/2853 .

Gnädiges Fräulein! Ich bin Ihnen unendlich dankbar für Ihr geschmackvolles Geschenk, und die gütigen begleitenden Zeilen. Könnte ich ein so kunstreiches Werk nur einigermaßen würdig erwidern! Um das Lesezeichen nicht abzunutzen, werd ich es nur bei Büchern vom ersten Range gebrauchen; zum Beispiel bei Schillers Werken. Sagen Sie das Ihrer ältesten Schwester, um sie mit mir auszusöhnen. Mit den ehrerbietigsten Empfehlungen

gehorsamst

A. W. v. Schlegel

Berlin, d. 6ten. Juli 1841.

Namen

Schiller, Friedrich

Waldenburg, Frederike Auguste Eveline von

Orte

Berlin

Werke

Schiller, Friedrich: Werke